

- 1^r Wer meynt das vnß gott stroff zů vil
- 2^r Das er vnß plaget vnder wil
- 3^r Des plag / ist nit eyn viertel myl



von plag vnd strof gots

- 1 Eyn narr ist / wer für wunder heltt
- 2 Das gott der herr / yetz strafft die welt
- 3 Vnd eyn plag schickt / der andern noch
- 4 Die wile vil krysten sygen doch

5 Vnd vnder dån / vil geystlich lüt
 6 Von den vil vasten / gbet all zyt
 7 Geschâhen stâts on vnderloß
 8 Doch hör / es ist keyn wunder groß
 9 Dann du nit fyndest eynen stadt
 10 Jnn dem es yetz nit übel gat
 11 Do nit abnãm syg / vnd gebruch /
 12 Dar zû so ist des wisen spruch
 13 Wann du zerbrichst / das ich dir buw
 14 So würt vnß beyden nüt dann rüw
 15 Vnd das wir arbeit hant verlorn
 16 So spricht ouch sunst / der herr mit zorn
 17 Wann jr nit halten myn gebott
 18 Will ich üch geben plag vnd dot
 19 Krieg / hunger / pestilentz / vnd dür
 20 Hytz / ryff / keltt / hagel / tunders für
 21 Vnd meren das / von tag zû tag
 22 Vnd nit erhören bâtt noch klag
 23 Ob joch Moyses vnd Samuel
 24 Mich bâtt / so byn ich doch der sel
 25 So vyndt / die nit von sünden latt
 26 Sie muß han plag / wile ich byn gott
 27 Man sâh alleyn an jüdisch landt
 28 Was sie durch sünd verlorn hant
 29 Wie dick sie gott vertriben hatt
 30 Durch sünden / vß der heyligen statt
 31 Die krysten hant das ouch verloren
 32 Do sie verdienten gottes zorn
 33 Myn sorg ist wir verlyeren me
 34 Vnd das es vns noch übler gee

33 verlyeren GW5041 GW5046] verelyeren GW5047